

Capri – Fischer

Text: Ralph Maria Siegel †1972

Musik: Gerhard Winkler †1977

Wenn bei Ca-pri die ro-te Son-ne im Meer ver-sinkt...
und vom Him-mel die blei-che Si-chel des Mon-des blinkt,...
zieh'n die Fi-scher mit ih-ren Boo-ten auf's Meer hin-aus,...
und sie le-gen im wei-ten Bo-gen die Net-ze aus...
Nur die Ste-rne, sie zei-gen ih-nen am Fir-ma-ment...
ih-ren Weg mit den Bil-dern, die je-der Fi-scher kennt...
Und von Boot zu Boot das al-te Lied er-klingt,...
hör' von fern,.... wie es singt:....

Bel-la, bel-la, bel-la Ma-ri,
bleib mir treu, ich komm zu-rück mor-gen früh!
Bel-la, bel-la, bel-la Ma-ri, ver-giß mich nie!...

Sieh den Lich-ter-schein.... drau-ßen auf dem Meer...
ru-he-los und klein – was kann das sein, was irrt so spät nachts um-
her?.. Weißt du, was da fährt?....
Was die Flut durch-quert?.... Un-ge-zähl-te Fi-scher,
de-ren Lied von fern man hört....

Wenn bei Ca-pri die ro-te Son-ne im Meer ver-sinkt...
und vom Him-mel die blei-che Si-chel des Mon-des blinkt,...
zieh'n die Fi-scher mit ih-ren Boo-ten auf's Meer hin-aus,...
und sie le-gen im wei-ten Bo-gen die Net-ze aus...
Nur die Ste-rne, sie zei-gen ih-nen am Fir-ma-ment...
ih-ren Weg mit den Bil-dern, die je-der Fi-scher kennt...
Und von Boot zu Boot das al-te Lied er-klingt,...
hör' von fern,.... wie es singt:....

Bel-la, bel-la, bel-la Ma-ri,
bleib mir treu, ich komm zu-rück mor-gen früh!
Bel-la, bel-la, bel-la Ma-ri, ver-giß mich nie!....
bel-la Ma-rie,.... Ver-giß mich nie!....